



Kofinanziert von der
Europäischen Union



GESCHICHTENSAMMLER

VERFOLGT. VERSCHLEPPT. NICHT VERGESSEN.

Sinti und Roma in Europa während des Nationalsozialismus

Die Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma gehört bis heute zu den weniger sichtbaren Kapiteln der Geschichte des Nationalsozialismus. Hunderttausende Menschen wurden in Europa ausgegrenzt, entrechtet, deportiert und ermordet – unabhängig davon, ob ihre Familien sesshaft lebten oder reisend waren.

Auch Darmstadt war Teil dieser Geschichte: Mehr als 60 Sinti und Roma aus der Stadt wurden während der NS-Zeit verfolgt und deportiert. Dennoch sind ihre Namen, ihre Lebensgeschichten und ihre Schicksale im öffentlichen Gedächtnis bis heute noch zu wenig präsent.

Gemeinsam mit unseren europäischen Partnerschulen begeben wir uns auf Spurensuche in Deutschland, Frankreich und Belgien. Dabei fragen wir nicht nur nach Verfolgung und Vernichtung, sondern auch nach dem Leben vor der Verfolgung, nach Überleben und Erinnerung – und nach der Situation von Sinti und Roma in Europa heute.

Wer kann daran teilnehmen?

Das Projekt ist für alle offen. An den Fahrten werden insgesamt 15 Schüler*innen der 10. Klasse und der Oberstufe teilnehmen (egal mit welchen LKs). Aufgrund der Fehlzeiten dürfen die Teilnehmer*innen leider nicht an einer Mentorenaktion, an einem anderen Austausch oder an einem Auslandsaufenthalt teilnehmen und umgekehrt. Eine Teilnahme an der AG zur Vorbereitung des Projekts ist erwünscht (ca. 3 x Halbjahr).

Eine Teilnahme ist leider nicht möglich, wenn bereits Mentorenaktivitäten oder andere Auslandsaufenthalte geplant sind (Geschichtensammler oder ESC oder Einzelaustausch).

Projektfahrten

29. Januar – 4. Februar 2027 / Evreux + Paris +
mit Schüler*innen aus Frankreich:

Evreux, Paris, Loiret

Übernachtung in Familien des Lycée Senghors /
Jugendherberge in Paris

8.-14. April 2027 / Darmstadt > Antwerpen (Belgien) >
Gedenkstätte Melschen

Mit Schüler*innen aus Frankreich und Belgien

Führungen, Seminare und Workshops in Deutschland.

Übernachtung der Franzosen in Familien der LIO in DA /
Jugendherberge in Antwerpen



Bild: Auschwitz 1943
Ceija Stojka, Überlebende der Lovada Gemeinde (Roma)

„Ich bitte die Menschen, hellhöriger zu sein, damit so etwas nie wieder passiert.“

Auschwitz ist jetzt im Tiefschlaf, es soll nie wieder geweckt werden.“

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Institution

Die Kosten belaufen sich auf etwa 125 € pro Fahrt (250€ insgesamt). Je nach Bedarf ist eine Förderung möglich. Bitte erläutert uns **bis zum 23. Oktober**, warum Ihr Lust habt, an dem Projekt teilzunehmen.

Über Eure Rückmeldung freuen wir uns!

Viele Grüße

Julie Mathieu & Valérie Bungert

Lehrerinnen für Geschichte

Kontakt: mat@lio-darmstadt.de / bt@lio-darmstadt.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



GESCHICHTENSAMMLER

Anmeldungsformular

INFORMATIONEN

Name

Klasse

Handynummer

Email

Adresse

Geburtsdatum

Unterbringungsmöglichkeiten (nicht ausschlaggebend)

Ja

☐

Nein

☐

Anzahl

MOTIVATION

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Schüler*in

Datum und Unterschrift

Erziehungsberechtigte

Datum und Unterschrift